



Informationen zur

Umschulung zum/ zur Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

(nach AZAV zertifiziert bei der HZA: 12313, Zertifikat Nr.)
Maßnahme-Nummer: 032/

Träger der Weiterbildungsmaßnahme

Die S&N Systemhaus für Netzwerk- und Datentechnik GmbH ist eine nach AZAV zertifizierte Weiterbildungseinrichtung und staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Wir sind ein Microsoft Certified Silver Partner CPLS, Oracle Gold Level Partner sowie Citrix Certified Silver Partner. Das Qualitätsmanagement-System entspricht der Norm DIN EN ISO 9001:2015.

Firmensitz und Schulungsort

Freiligrathstraße 14, 18055 Rostock (unmittelbar am Hauptbahnhof Rostock)

Ansprechpartner/-in

Frau Silke Biemann: ☎ 0381 24 29 - 255, ✉ sbiemann@sundat.de
Herr Jan Brüsehäber: ☎ 0381 24 29 - 251, ✉ jbruesehaber@sundat.de
Herr Torsten Lassig: ☎ 0381 24 29 - 259, ✉ tlassig@sundat.de

Ziel der Maßnahme

Ziel dieser Maßnahme ist die Erlangung des Berufsabschlusses als Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung.

Abschluss

Bei erfolgreich bestandener IHK-Prüfung Berufsabschluss als Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung.

Bei erfolgreich bestandenen Online-Tests von ICDL-Base erhalten Sie auf Anforderung einen entsprechenden Nachweis vom Testcenter.

Sie erhalten ein Zertifikat vom Bildungsträger über Ziel, Inhalt und Dauer der Maßnahme.

Zugangsvoraussetzungen

Schulabschluss bzw. mehrere Jahre berufliche Erfahrungen, Beratungsgespräch beim Träger

Dauer der Umschulung: 19.08.2024 – 18.08.2026

3.624 Stunden, davon 2.712 Unterrichtsstunden und 912 Stunden Betriebliche Lernphase

Unterrichtszeit

montags bis freitags von 8:00 bis 15:00 Uhr mit 8 Unterrichtsstunden á 45 min pro Tag,

Unterrichtsdurchführung:

Präsenz oder virtuell

- Unterricht in einer Ausbildungsgruppe mit max. 10 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern,
- Projekte in kleineren Arbeitsgruppen;
- Ferien: siehe Kalender
- Praktikum: siehe Kalender

Überregionale Teilnahme

Durch die zentrale Lage der Unterrichtsräume ist die Schulung auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von außerhalb geeignet.



Inhalte der Ausbildung / Lehrplan

Die Inhalte entsprechen der "Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung/zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung vom 26. Juli 2004 (BGBl. I S. 1902), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1165) geändert worden ist" und dem RAHMENLEHRPLAN für den Ausbildungsberuf Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung/ Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 30.04.2004)

Es wird nach unten aufgeführten Schwerpunkten ausgebildet.

- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Volkswirtschaftslehre
- Berufs- und Branchenspezifische Wirtschaftslehre
z. B.
Verkehrsträger vergleichen und Frachtaufträge im Güterverkehr bearbeiten
Speditionsaufträge im Sammelgut- und Systemverkehr bearbeiten
Frachtaufträge eines weiteren Verkehrsträgers bearbeiten
Betriebliche Beschaffungsvorgänge planen, steuern und kontrollieren
Lagerleistungen anbieten und organisieren
Exportaufträge bearbeiten
Importaufträge bearbeiten
Beschaffungslogistik anbieten und organisieren
Distributionslogistik anbieten und organisieren
Marketingmaßnahmen entwickeln und durchführen
Speditionelle und logistische Geschäftsprozesse an wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausrichten
- Tastschreiben/Büroprozesse und Büroorganisation
- Konfliktmanagement
- Englisch
- EDV - Office-Programme mit Ablegen der ICDL Workforce Base Prüfung
- Kaufmännisches Rechnen
- Rechnungswesen
- Kosten- und Leistungsrechnen
- Lohnbuchhaltung / DATEV
- Deutsch/Kaufmännischer Schriftverkehr
- Fall- und Projektarbeiten (z. B. Sekretariat, Personal- und Rechnungswesen, Auftrags- und Logistikbearbeitung, Qualitätsmanagement und/oder Marketing)
- Ca. 6-monatiges Praktikum

Maßnahmekosten (inkl. Lernmittel und Prüfungsgebühren): **auf Anfrage**

Es besteht die Möglichkeit, die Teilnahme bei Vorliegen der Voraussetzungen durch die Agentur für Arbeit, JOBCENTER u. ä. fördern zu lassen.